

JULI
2026

FILMBÜHNE
CALIGARI





Stummfilm mit Live-Musik

DIE WEBER

SEITE 40

goEast präsentiert

ANDOR HIRSCH

SEITE 16

Rückblende – Film ab!

THELMA – RACHE
WAR NIE SÜSSER

SEITE 18

Traumkino für Kinder

SEITE 44

Caligari barrierefrei

SEITE 20

Alle Filme von
A bis Z und
Programmkalender

SEITE 21 – 26

SOMMERKINO MAL ANDERS

Wir laden Sie in diesem Sommer zu wunderbaren Filmerlebnissen ein, die Kinogewohnheiten gegen den Strich bürsten. Die Filmschaffenden nehmen sich Zeit für ihre Themen und wagen auch in der Form Neues.

RESURRECTION	04
WHILE THE GREEN GRASS GROWS	05
DAO	19
DRY LEAF	27
I ONLY REST IN THE STORM	35

me – DENK NICHT, SCHAU!



Das Museum Reinhard Ernst präsentiert in Kooperation mit dem DFF eine Filmreihe zu „Wolfgang Hollegha. Denk nicht, schau!“ Die Filmreihe macht sich auf die Suche nach den Lebensrealitäten des Malers.

EIN GANZES LEBEN

11

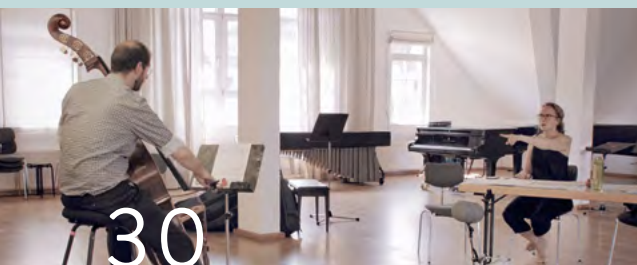
IM NORDEN



13

Wer im Sommer zu Hause bleibt, kann sich im Caligari abkühlen und cineastisch in den Norden entführen lassen: nach Schottland, Finnland und Island.

THE NORTH	13
DAS SOMMERBUCH	14
THE LOVE THAT REMAINS	28



30

ZU GAST

Der erste abendfüllende Dokumentarfilm über eines der weltweit führenden Ensembles für zeitgenössische Musik. Der Regisseur Thorsten Schütte und Musiker*innen des Ensemble Modern sind zu Gast.

ENSEMBLE MODERN – WHY WE PLAY	30
-------------------------------	----

HARRY DEAN STANTON



31

Harry Dean Stanton gilt als einer der vielseitigsten Nebendarsteller des US-amerikanischen Films.

Wir zeigen zwei Filme des außergewöhnlichen Charakterdarstellers, in denen er die Hauptrolle spielt. Am 14. Juli wäre er 100 Jahre alt geworden.

LUCKY	31
PARIS, TEXAS	32

MI 01.07. 19:00 OmU
MI 08.07. 19:00 OmU



REGIE

Bi Gan

BUCH

Bi Gan,
Zhai Xiaohui

KAMERA

Jingsong Dong

MUSIK

M83

MIT

Jackson Yee,
Shu Qi,
Mark Chao,
Gengxi Li,
Jue Huang

SOMMERKINO MAL ANDERS

RESURRECTION

[KUANG YE SHI DAI]

CHN/F 2025, 160 Min., FSK: ab 16

Mit seinem dritten Film hat Ausnahmeregisseur Bi Gan (LONG DAY'S JOURNEY INTO NIGHT) ein bildgewaltiges Werk von rauschhafter Fantasie erschaffen, wie es das Kino nur selten wagt – eine Sinnesreise durch die tiefsten Sehnsüchte des Menschseins, deren Bilder noch lange nachhallen.

In einer Welt, in der die Menschheit zugunsten des ewigen Lebens das Träumen aufgegeben hat, begibt sich ein junger Namenloser auf eine fantastische Odyssee durch Zeit und Raum, um die Träume vor dem Vergessen zu bewahren.

Ausgezeichnet mit dem Spezialpreis der Jury bei dem den 78. Filmfestspielen von Cannes.

»RESSURECTION ist eine Liebeserklärung an das Kino. Da der Film dabei aber immer wieder Vibes über eine klar definierte Handlung stellt, macht dies das Epos zwischendurch etwas sperrig. Mit den vielen Referenzen auf andere Filme, den unterschiedlichen Genres in den Episoden und der soghaften Inszenierung schafft Bi Gan aber einen wahren Traum für Filmnerds, die bereit sind, sich einem herausfordernden und faszinierenden Film hinzugeben und in diesem zu versinken. Oder um es mit den Worten von Emma Stone in La La Land zu sagen: „Here's to the Fools Who Dream“.« outnow.ch

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



DO 02.07. 19:00 OmU

SOMMERKINO MAL ANDERS

WHILE THE GREEN GRASS GROWS (PARTS 1+6)

CH/CDN 2023, 166 Min., FSK: ab 12

Mit *GAMBLING, GODS AND LSD* schuf der Regisseur und Bildgestalter Peter Mettler 2002 einen Jahrhundertfilm. Zwei Jahrzehnte später und viele Leben weiter kommt von ihm nun ein filmisches Tagebuch aus der Zeit um die Pandemie und darüber hinaus. Es kreist um die Tragweite des Todes seiner eigenen Eltern und die Frage, wie es mit uns allen weitergeht – auf persönlicher und auf globaler Ebene. Mit seiner einzigartigen filmischen Handschrift lädt der Regisseur auf eine meditative Reise ein, von den Appenzeller Alpen bis in den Lockdown nach Toronto. Mal tragisch, mal humorvoll, mal philosophisch oder poetisch.

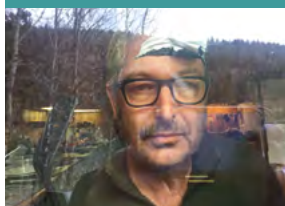
Visuell und inhaltlich schöpft Mettler aus persönlichen Gesprächen, aus philosophischen und spirituellen Texten wie auch aus seinem eigenen Film- und Soundarchiv. Sein Zugang ist geprägt von Offenheit und Demut gegenüber dem Leben und der Natur – und stets voll feinen Humors und Selbstironie.

WHILE THE GREEN GRASS GROWS (PARTS 1+6) wurde ausgezeichnet mit der Goldenen Taube DOK Leipzig und dem Großen Jurypreis Visions du Réel Nyon.

»(...) ein poetischer Film über Leben, Tod und Wandel – eine meditative Reise voller persönlicher und universeller Tiefe.«

SRF-ch.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Peter Mettler

BUCH

Peter Mettler

KAMERA

Peter Mettler

MUSIK

Jordan Kawai,
Peter Bräker

MIT

Julia Mettler,
Alfred Mettler,
Gass Rupp,
Mara Zuest,
Tony Spencer,
Troy McClure,
Alexandra
Rockingham Gill



FR 03.07. 17:30 OmU
SA 04.07. 20:00 DF
SO 05.07. 17:30 DF



REGIE

Pierre Monnard

BUCH

André Küttel

KAMERA

Tobias Dengler

MUSIK

Nicolas Rabaeus

MIT

Sarah Spale,
Martin Vischer,
Vera Flück,
Peter Hottinger,
Rabea Egg

FILMKUNST AKTUELL

HALLO BETTY

CH 2025, 108 Min., FSK: beantragt

Es ist die wahre Geschichte einer Frau, die ihrer Zeit voraus war. Eine echte Erfolgs-story: 1956 erfindet die schüchterne Werbetexterin Emmi Creola im Rahmen einer Kampagne für Speiseöl die Kunstfigur Betty Bossi – und trifft damit den Nerv der Zeit. Aus einer Marketingidee wird die „Köchin und Hausfrau der Nation“ und aus Emmi eine unfreiwillige öffentliche Figur. Denn die Schweiz liebt Betty – und verlangt bald ein echtes Gesicht. Emmi schlüpft widerwillig in die Rolle ihrer eigenen Erfindung und wird selbst zur gefeierten Koch-Ikone. Doch der Erfolg fordert seinen Preis: In einer von Männern dominierten Branche muss sie sich behaupten, während sie zugleich versucht, den Erwartungen als Ehefrau und Mutter gerecht zu werden.

»Serviert wird die amüsante Emanzipationsgeschichte mit nostalgischem Retro-Charme der 50er Jahre: Das Auge isst schließlich mit!« programm kino.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



FR 03.07. 20:00 OmU
SO 05.07. 20:00 OmU

FILMKUNST AKTUELL

IT'S NEVER OVER, JEFF BUCKLEY

USA 2025, 107 Min., FSK: ab 12

Jeff Buckley war ein aufstrebender junger Star mit einer umwerfenden Stimme und grenzenlosen Schaffenskraft. Die Musikwelt der 90er-Jahre wurde in Aufruhr versetzt, als er im Alter von nur 30 Jahren nach der Veröffentlichung seines von Kritikern gefeierten Debütalbums „Grace“ überraschend starb.

Aus dem Abstand von rund drei Jahrzehnten blickt der Dokumentarfilm von Amy Berg auf das kurze Leben des Musikers zurück, der als Sohn des ebenfalls gefeierten Singer-Songwriters Tim Buckley (1947–1975) auch eine familiäre Last mit sich herumschleppte. Anhand von nie zuvor gezeigtem Filmmaterial aus Buckleys Archiven und intimen Berichten seiner Mutter Mary Guibert, seiner ehemaligen Partnerinnen, von Jeffs ehemaligen Bandkollegen und von bekannten Persönlichkeiten beleuchtet IT'S NEVER OVER, JEFF BUCKLEY das Leben und den Tod einer der einflussreichsten und rätselhaftesten Figuren der modernen Musikgeschichte.

»Der Film erzählt aus Jeffs Leben, findet wunderbare Bilder, die seine Radiointerviews tragen, zwischen psychedelischen Farbspielen und klaren dokumentarischen Orten und lässt keine Fragen offen.« epd-film.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Amy Berg

BUCH

Amy Berg

KAMERA

Wolfgang Held,
Jenna Rosher,
Curren Sheldon,
Alex Takats,
Sebastiano Tomada

MUSIK

Jeff Buckley

MIT

Jeff Buckley,
Mary Guibert,
Ben Harper,
Rebecca Moore,
Michael Tighe,
Parker Kindred,
Kate Hyman



SA 04.07. 18:00
DO 09.07. 18:00



REGIE

Till Harms

BUCH

Till Harms

KAMERA

Börres Weiffenbach

MUSIK

Johannes Schmelzer-
Ziringer

MIT

Spoonie

NEUES DEUTSCHES KINO

SAVING SPOONIE

D 2026, 87 Min., FSK: beantragt

„Spoonie“, der Löffelstrandläufer, wäre ohne Dr. Christoph Zöckler und eine eingeschworene internationale Gruppe von Ornitholog*innen längst ausgestorben. Als wäre das nicht an sich schon schlimm genug, verläuft die Flugroute des spatzen-großen Watvogels mit dem sonderbaren Löffelschnabel von Russland über Nord-korea und China bis nach Myanmar und führt so durch die Krisenregionen des letzten Jahrzehnts. Die Arbeit der Task Force wird unversehens zu einer politischen Herausforderung.

Während ein ambitionierter Zuchtversuch in England zu scheitern droht, erreicht der Spoonbilled Sandpiper in China ungeahnte Popularität. Von seinen Fans liebevoll als „Spoonie“ bezeichnet, wird er zum Poster-Boy einer erwachenden chinesischen Umweltbewegung. Doch während seine Bekanntheit ständig wächst, nimmt die Zahl der real existierenden Vögel, trotz weltweiter Bemühungen, weiterhin dramatisch ab. So spiegelt sich in der Tragikkomödie über Spoonies Schicksal der Kampf um die bedrohte Vielfalt, in einer zerbrechlich gewordenen Welt.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



MO 06.07. 17:30 DF

100. GEBURTSTAG HANS WERNER HENZE

EINE LIEBE VON SWANN

(UN AMOUR DE SWANN)

BRD/F 1984, 110 Min., FSK: ab 16

Hans Werner Henze, am 1.7.1926 in Gütersloh geboren, gehört zu den bedeutendsten deutschen Komponisten des 20. Jahrhunderts. Vom politischen Klima Westdeutschlands enttäuscht, zog es ihn 1953 nach Italien. Eine Zeit lebte er mit Ingeborg Bachmann zusammen, sie schrieb für ihn Libretti, er Musik für ein Hörspiel von ihr. Auch für einige Filme komponierte er die Musik, mehrfach für Alain Resnais und für Volker Schlöndorff.

Die drei Filme Schlöndorffs, für die er die Musik schrieb, zeigen wir diesen Monat. Zunächst die Verfilmung der gleichnamigen Erzählung aus Marcel Prousts „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ – ein Stoff, der Schlöndorff seit seiner Jugend in Frankreich begleitet und gefesselt hat: Im Paris um 1885 verliebt sich der kunstbeflissene Bourgeois Charles Swann, anerkanntes Mitglied der „besseren Kreise“ der Stadt, in die Kurtisane Odette de Crécy. Als ruchbar wird, dass Odette auch mit Frauen verkehrt, drohen gesellschaftliche Sanktionen.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Volker Schlöndorff

BUCH

Volker Schlöndorff

KAMERA

Sven Nykvist

MUSIK

Hans Werner Henze

MIT

Jeremy Irons,
Ornella Muti,
Alain Delon,
Fanny Ardant,
Marie-Christine
Barrault

MO 06.07. 20:00



REGIE

Alexander Kluge

BUCH

Alexander Kluge

KAMERA

Thomas Mauch

MIT

Alexandra Kluge,
Bion Steinborn,
Sylvia Gartmann,
Traugott Buhre,
Alfred Edel

**IN MEMORIAM
ALEXANDER KLUGE**

**GELEGENHEITSARBEIT
EINER SKLAVIN**

BRD 1973, 91 Min., FSK: ab 18

Eines der Hauptwerke des Neuen Deutschen Films erzählt die Geschichte von Roswitha Bronski, Ende 20. Sie hat zwei Kinder und trägt zur Ernährung der Familie bei, indem sie eine Abtreibungspraxis eröffnet. Während sich ihr Mann über ihre Art zu handeln mal aufregt, mal lustig macht, plant Roswitha gesellschaftliche Veränderungen und stellt fest, dass diese außerhalb der Familie leichter auf den Weg zu bringen sind. Sie wird politisch aktiv, was zu weiteren Konflikten in der Familie führt.

Kluge verwendete auch für diesen Film einen Collage-Stil, der fiktive und dokumentarische Szenen vermischt.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

DI 07.07. 17:30



REGIE

Stefan Haupt

BUCH

Stefan Haupt

KAMERA

Jann Erne,
Christian Davi,
Patrick Lindenmaier

MIT

Elisabeth Kübler-Ross,
Klaus Wiese,
Peter Landis

**100. GEBURTSTAG
ELISABETH KÜBLER-ROSS**

**ELISABETH KÜBLER-ROSS –
DEM TOD INS GESICHT SEHN**

CH 2002, 98 Min., FSK: ab 0

Elisabeth Kübler-Ross, geboren 1926 in Zürich, lebte seit 1958 in den USA und beschäftigte sich dort beruflich mit dem Sterben und dem Tod. 1969 veröffentlichte sie ihren Bestseller „On Death and Dying“, in dem die Ärztin die Sterbebegleitung thematisiert. Heftig umstritten hat sie sich um die Enttabuisierung des Todes verdient gemacht: „Sterben ist nur ein Umziehen in ein schöneres Haus“.

Dokumentarfilmer Stefan Haupt hat sie porträtiert und seinen Film um Archivmaterial ergänzt. Dabei sieht die schwerkranke Frau ihrem eigenen Sterben entgegen. Neben Mitarbeiter*innen und Fachleuten kommen auch ihre beiden Drillingschwestern zu Wort.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



DI 07.07. 20:00

mre – DENK NICHT, SCHAU! EIN GANZES LEBEN

A/D 2023, 115 Min., FSK: ab 12

Das Museum Reinhard Ernst präsentiert in Kooperation mit dem DFF eine Filmreihe zu „Wolfgang Hollegga. Denk nicht, schau!“, der ersten musealen Einzelausstellung des österreichischen Ausnahmekünstlers in Deutschland. Die intensiven und gleichzeitig luftig-leichten Farbsymphonien des abstrakten Malers können Sie bis zum 25.10.2026 im mre bewundern. Die Filmreihe macht sich auf die Suche nach den Lebensrealitäten des Malers, der sich in der Wiener Nachkriegsgesellschaft etablierte, 1960 in New York internationale Erfolge feierte, um sich dann bewusst in die Abgeschiedenheit des Rechbergs bei Graz zurückzuziehen und dort zu malen und zu wirken.

EIN GANZES LEBEN erzählt die bewegende Lebensgeschichte eines Mannes, der in den österreichischen Alpen ein entbehrungsreiches, aber tief verwurzeltes Leben führt. Über Jahrzehnte hinweg begleitet die Handlung seinen Weg durch Liebe, Verlust, harte Arbeit und die Umbrüche des 20. Jahrhunderts. Die raue Berglandschaft wird dabei nicht nur zur Kulisse, sondern spiegelt auch die innere Welt des Protagonisten wider.

Mit Kinoticket an der Museumskasse und Ausleihe eines Mediaguides erhalten Sie im Monat der Filmprojektion ermäßigten Eintritt. Mit Museumsticket an der Kinokasse gilt der ermäßigte Eintritt für die Kooperationsvorstellung.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
und mre – Museum Reinhard Ernst**



REGIE

Hans Steinbichler

BUCH

Ulrich Limmer

KAMERA


Armin Franzen

MUSIK

Matthias Weber

MIT

Stefan Gorski,
August Zirner,
Ivan Gustafik,
Andreas Lust,
Julia Franz Richter,
Marianne Sägebrecth



DO 09.07. 20:00 OmU
FR 10.07. 17:30 DF
SA 11.07. 20:00 DF

CINÉ EN VOGUE

MIT LEISER STIMME

(À VOIX BASSE)

F/TUN 2026, 112 Min., FSK: ab 0

Die tunesisch-französische Regisseurin Leyla Bouzid erzählt in ihrem ergreifenden Drama über Identität, Familie und die zerstörerische Kraft des Unausgesprochenen – von einem Doppelleben in einer Gesellschaft, in der Homosexualität kriminalisiert wird.

Die in Paris lebende Lilia reist in ihr Geburtsland Tunesien, um ihren Onkel Daly zu beerdigen. Begleitet wird sie von ihrer Lebensgefährtin Alice, die aber nicht im tunesischen Familienwohnsitz, sondern in einem nahegelegenen Hotel unterkommt. Selbst Lilias Mutter ahnt nämlich nichts von der lesbischen Beziehung ihrer Tochter, mit der sie nicht nur Schande über ihre Familie bringen würde, sondern die in Tunesien sogar unter Strafe steht. Als Lilia während der mehrtägigen Trauerfeier erfährt, dass ihr Onkel unter rätselhaften Umständen ums Leben gekommen ist, beginnt sie, eigene Nachforschungen anzustellen. Sie ist es leid, sich vom familiären Versteckspiel demütigen zu lassen, und dringt immer tiefer in die queere Subkultur Tunesiens und damit in ein Netz aus Geheimnissen ein, das nicht nur ihre Familie, sondern die ganze Gesellschaft umspannt. Die Geister der Vergangenheit weisen ihr dabei mit leiser Stimme den Weg.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Leyla Bouzid

BUCH

Leyla Bouzid

KAMERA

Sébastien Goepfert

MUSIK

Guillaume Humery

MIT

Eya Bouteraa,
Hiam Abbass,
Marion Barbeau,
Ferial Chamari



FR 10.07. 20:00 OmU
SO 12.07. 17:30 DF

IM NORDEN: SCHOTTLAND THE NORTH

NL 2025, 131 Min., FSK: ab 6

Zehn Jahre nachdem sie beste Freunde und Mitbewohner waren, begeben sich Chris und Lluís auf eine 600 Kilometer lange Wanderung durch die schottischen Highlands. Auf dem West Highland Way und dem Cape Wrath Trail verbringen sie 30 Tage zusammen in der Natur – in der Hoffnung, ihre einst so starke Freundschaft wieder aufleben zu lassen. Doch während Chris weiterhin mit seiner Arbeit und seinem Leben zu Hause beschäftigt ist, ist Lluís entschlossen, den Trail zu beenden, um zu beweisen, dass er es schaffen kann. Die Einsamkeit und Stille der Highlands zwingt sie dazu, sich mit harten Wahrheiten über sich selbst und ihre Freundschaft auseinanderzusetzen. Und darüber, was es wirklich bedeutet, still zu stehen und zuzuhören.

»THE NORTH ist ein Drama, auf dessen beredtes Schweigen man sich einlassen, dessen Stille man ertragen muss, das einen dafür aber damit belohnt, dass man seine Gedanken wandern lassen kann.« kino-zeit.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Bart Schrijver

BUCH

Bart Schrijver

KAMERA

Twan Peeters

MUSIK

Michiel Nieuwenhuijs

MIT

Bart Harder,
Carles Pulido,
Sharon Verdegem,
Matthijs van Sande
Bakhuizen,
Olly Bassi



SA 11.07. 18:00 DF
FR 17.07. 20:00 DF
FR 31.07. 20:00 OmU



REGIE

Charlie McDowell

BUCH

Robert Jones

KAMERA

Sturla Brandth Grøvlen

MUSIK

Hania Rani

MIT

Glenn Close,
Anders Danielsen Lie,
Emily Matthews,
Ingvar Sigurdsson,
Pekka Strang,
Sophia Heikkilä

IM NORDEN: FINNLAND

DAS SOMMERBUCH

(THE SUMMER BOOK)

FIN/GB/USA 2024, 90 Min.,
FSK: beantragt

Basierend auf Tove Janssons beliebtem Roman erzählt DAS SOMMERBUCH die Geschichte von Sophia, einem neunjährigen Mädchen, das schnell erwachsen wird, und ihrer Großmutter, die sich dem Ende ihres Lebens nähert. Zusammen mit Sophias Vater verbringen sie Zeit im Sommerhaus der Familie auf einer winzigen, unberührten Schäreninsel im Finnischen Meerbusen. Sie erkunden die Insel, sprechen über das Leben, die Natur, nur nicht über ihre Gefühle zum Tod von Sophias Mutter und ihre Liebe zueinander. Doch am Ende des Sommers sind sie sich näher als je zuvor.

»Kongeniale Verfilmung von Tove Janssons beliebtestem Roman.« Filmfest München

»Glenn Close in ihrer schönsten Rolle! Als Großmutter, Mutter und Gründerin der Pfadfinder für Mädchen. Große Gefühle vor skandinavischer Ostseekulisse.« IFFMH

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SO 12.07. 20:00 OmU

MODERNE KLASSIKER

IM REICH DER SINNE

(AI NO KORÎDA)

J 1976, 105 Min., FSK: ab 18

Kichizō ist der Besitzer eines Geisha-Hauses, in dem Abe Sada als Dienerin und Prostituierte arbeitet. Zwischen den beiden entwickelt sich eine leidenschaftliche Beziehung. Kichizō verlässt schließlich seine Familie, um ganz bei Sada zu sein – mehr und mehr verfällt er ihr. Abgeschottet von der Außenwelt geben sich die beiden ganz der grenzenlosen sexuellen Begierde hin. Gemeinsam tauchen sie immer tiefer in die Welt der Leidenschaft ein bis hin zum Schmerz ein. Ihre Lust bricht mit sämtlichen Tabus und führt schließlich zu Kichizōs Tod.

IM REICH DER SINNE ist der bekannteste Film des japanischen Regisseurs Nagisa Ōshima. Er sorgte bei seinem Erscheinen für einen Skandal und wurde vielerorts vorübergehend verboten. Der Film beruht auf einer wahren Begebenheit um Abe Sada, die sich so ähnlich 1936 in Japan zugetragen hat.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Nagisa Ōshima

BUCH

Nagisa Ōshima

KAMERA

Hideo Itô

MUSIK

Minoru Miki

MIT

Eiko Matsuda,
Tatsuya Fuji,
Aoi Nakajima,
Yasuko Matsui,
Meika Seri

MO 13.07. 17:15 DF
DI 14.07. 20:00 OmU



GOEAST PRÄSENTIERT

ANDOR HIRSCH

(ÁRVA)

H/GB/F/D 2025, 133 Min., FSK: ab 12

2016 gewann László Nemes für SON OF SAUL den Oscar als bester internationaler Film. Sein dritter Film ist von seiner eigenen Familiengeschichte inspiriert.

Budapest im Jahr 1957, kurz nach dem gescheiterten Volksaufstand gegen die sowjetische Herrschaft: Der zwölfjährige Andor Hirsch lebt nach mehreren Jahren in einem Waisenhaus wieder bei seiner Mutter, die ihm die Erinnerung an seinen angeblich im Holocaust ermordeten Vater bewahrt. Diese Vaterfigur gibt Andor Halt und Orientierung in einer von politischer Kontrolle und gesellschaftlicher Unsicherheit geprägten Umgebung. Das fragile Gleichgewicht gerät ins Wanken, als ein fremder Mann auftaucht und behauptet, Andors leiblicher Vater zu sein. Der Mann sucht die Nähe der Familie und zwingt Mutter und Sohn, sich mit einer verdrängten Vergangenheit auseinanderzusetzen. Für Andor entsteht ein innerer Konflikt zwischen dem idealisierten Bild des toten Vaters und der bedrohlichen Realität des Mannes, der nun Anspruch auf ihn erhebt.

Der Film findet eine Perspektive, durch die man die traumatischen Erfahrungen des Kindes nachvollziehen kann.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

László Nemes

BUCH

László Nemes,
Clara Royer

KAMERA

Mátyás Erdély

MUSIK

Evgueni Galperine,
Sacha Galperine

MIT

Barabás Bojtorján,
Andrea Waskovics,
Grégory Gadebois,
Elíz Szabó



MO 13.07. 20:00

IN MEMORIAM MARIO ADORF

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

BRD 1975, 106 Min., FSK: ab 16

Nach einer ausgelassenen Karnevalsfeier verbringt die junge, attraktive und allein-stehende Haushälterin Katharina Blum die Nacht mit einer Zufallsbekanntschaft. Am nächsten Morgen stürmt ein SEK der Polizei ihre Wohnung, auf der Suche nach dem Mann, der als mutmaßlicher Terrorist gesucht wird – doch der Gesuchte ist bereits verschwunden. Durch diesen Vorfall gerät Katharina Blum ins Visier von Polizei und Medien. Der ermittelnde Kommissar nimmt sie in die Mangel, sie verliert ihre Arbeit, wird von Nachbar*innen angefeindet, und der zynische Reporter eines großen deutschen Boulevardblattes zieht ihr gesamtes Leben in den Schmutz. Als der psychische und menschliche Druck aus Vorurteilen, Verunglimpfungen und offenem Hass immer unerträglicher wird, greift Katharina zu drastischen Mitteln, um den letzten Rest ihrer Ehre zu retten.

»Die Leistung der Regie, die sich in der Interpretation der Romanvorlage und in der Veränderung der Erzählstruktur zeigt, die sich aber auch in der Besetzung der Rollen und der Führung der Darsteller manifestiert, profiliert die Thematik des Films bei aller Zeitbezogenheit nach Meinung des Ausschusses zu genereller Problematik.« Aus dem Gutachten der FBW-Jury, 1975

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Volker Schlöndorff,
Margarethe von Trotta

BUCH

Volker Schlöndorff,
Margarethe von Trotta

KAMERA

Jost Vacano

MUSIK

Hans Werner Henze

MIT

Angela Winkler,
Mario Adorf,
Dieter Laser,
Jürgen Prochnow

**REGIE**

Josh Margolin

BUCH

Josh Margolin

MUSIK

Nick Chuba

MITJune Squibb,
Fred Hechinger,
Parker Posey,
Clark Gregg

Eintritt: 6 €

**REGIE**

Rolf Thiele

BUCHRolf Thiele,
Rolf Ulrich,
Jo Herbst,
Erich Kuby**MUSIK**

Norbert Schultze

MITNadja Tiller,
Mario Adorf

18

RÜCKBLLENDE – FILM AB!

**THELMA – RACHE
WAR NIE SÜSSER**

CH/USA 2024, 98 Min., FSK: ab 12

Eine erfrischend andere Action-Comedy: Die 93-jährige Thelma wurde Opfer eines Telefonbetrügers, der sich als ihr Enkel ausgab. Nun will sie sich ihr Geld zurückholen.

Nach einer unglaublichen, aber wahren Geschichte seiner eigenen Großmutter gelingt Regisseur Josh Margolin eine spritzige Neuinterpretation des Genres, für die er seine außergewöhnliche Actionheldin auf einen schrillen und energiegeladenen Abenteuertrip durch die Ganovenwelt von Los Angeles schickt. Auf ihrer waghalsigen Verbrecherjagd kommen allerhand Spionagetechniken zum Einsatz, die zwar nicht mehr ganz zeitgemäß, aber immer noch absolut wirkungsvoll sind.

**DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
und Seniorenbeirat in der Landeshauptstadt
Wiesbaden**

IN MEMORIAM MARIO ADORF

DAS MÄDCHEN ROSEMARIE

BRD 1958, 101 Min., FSK: ab 12

1957 wurde in Frankfurt/Main die stadtbekannteste ‚Lebedame‘ Rosemarie Nitribitt ermordet. Zu ihren Kunden hatten angeblich auch prominente Industrielle gehört. Die Affäre Nitribitt schlug hohe Wellen, blieb aber unaufgeklärt. Der Journalist Erich Kuby verarbeitete den Stoff zu einem Drehbuchentwurf, der einen der umstrittensten und erfolgreichsten Filme der fünfziger Jahre inspirierte. Unter der sorgfältigen Regie Rolf Thieles, von satirischen Songs über Wirtschaftswunder und Remilitarisierung begleitet, glossiert der Film in einer Mischung aus Persiflage, Kabarett und Moritat die Doppelmoral der bundesdeutschen Gesellschaft der Wiederaufbauzeit.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



MI 15.07. 19:00 OmU
DO 30.07. 19:00 OmU

SOMMERKINO MAL ANDERS

DAO

F/SEN 2026, 185 Min., FSK: ab 12

Bei einem Filmcasting begegnen sich zwei Frauen und werden vor der Kamera zu Mutter und Tochter: Gloria und Nour. Und die Familie wächst vor unseren Augen. Mit anderen Schauspieler*innen und Laien feiern sie eine rauschende Hochzeit in Paris und reisen nach Guinea-Bissau, um ihr Familienoberhaupt zu verabschieden. Zwischen diesen beiden Ritualen – zwischen Europa und Westafrika, Leben und Tod, Vergangenheit und Gegenwart – verweben sich wahre Geschichten mit erfundenen Erzählungen. Was folgt, ist eine große Feier des Lebens: ein kreisender Tanz aus Liebe und Schmerz, aus Freude und Loslassen.

Inspiziert von taoistischen Ideen steht der Titel DAO für einen fortwährenden, kreisenden Fluss des Lebens, der alles verbindet und das Gleichgewicht von Gegensätzen wie Geburt und Tod, Migration und Heimat, Fiktion und Realität verkörpert. Schauspieler*innen und Laiendarsteller*innen – darunter auch Mitglieder der Familie von Alain Gomis – improvisieren innerhalb eines bewusst offenen Drehrahmens.

»Zwischen Frankreich und Guinea-Bissau; Hochzeit und Bestattung, formuliert Regisseur Alain Gomis ein großes Porträt der Lebensfreude.« kino-zeit.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Alain Gomis

BUCH

Alain Gomis

KAMERA

Céline Bozon

MIT

Katy Corrêa,
D'Johé Kouadio,
Samir Guesmi,
Mike Etienne,
Nicolas Gomis,
Fara Baco Gomis,
Poundo Gomis

CALIGARI BARRIEREFREI

Unser Ziel ist es, Ihnen ein weitgehend barrierefreies Kinoerlebnis zu ermöglichen. So sollte nicht nur das Gebäude allen eine Teilhabe ermöglichen, sondern auch das Herz des Kinos mit seiner Bild(sprache) und seinem Hörerlebnis.

An der Kinokasse können Sie Kopfhörer ausleihen, mit denen Sie für alle Filme individuell die Lautstärke regeln können.



Audiodeskription (Hörfassung)

GRETA

Barrierefreie Version App Greta

Unterstützung zum Einrichten der App Greta und weitere Anfragen bei kulturelle-teilhabe@wiesbaden.de oder unter 0611 31 3771

SEITE 06

HALLO BETTY

GRETA

SEITE 11

EIN GANZES LEBEN

GRETA

SEITE 36

VERFLUCHT NOCHMAL

GRETA

SEITE 44

TAFITI – AB DURCH DIE WÜSTE

GRETA

16	A	ANDOR HIRSCH
37		AZZA
19	D	DAO
18		DAS MÄDCHEN ROSEMARIE
14		DAS SOMMERBUCH
41		DER JUNGE TÖRLESS
33		DIE GELIEBTE DES FRANZÖSISCHEN LEUTNANTS
17		DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM
40		DIE WEBER
27		DRY LEAF
11	E	EIN GANZES LEBEN
09		EINE LIEBE VON SWANN
10		ELISABETH KÜBLER-ROSS – DEM TOD INS GESICHT SEHN
30		ENSEMBLE MODERN – WHY WE PLAY
10	G	GELEGENHEITSARBEIT EINER SKLAVIN
38		GHOST IN THE SHELL
39		GORGONÀ
06	H	HALLO BETTY
35	I	I ONLY REST IN THE STORM
15		IM REICH DER SINNE
34		IN GEFAHR UND GRÖSSTER NOT BRINGT DER MITTELWEG DEN TOD
07		IT'S NEVER OVER, JEFF BUCKLEY
31	L	LUCKY
12	M	MIT LEISER STIMME
32	P	PARIS, TEXAS
04	R	RESURRECTION
08	S	SAVING SPOONIE
28	T	THE LOVE THAT REMAINS
13		THE NORTH
18		THELMA – RACHE WAR NIE SÜSSER
36	V	VERFLUCHT NORMAL
29		VERMIGLIO
05	W	WHILE THE GREEN GRASS GROWS (PARTS 1+6)

Mi 01.07.	19:00 UT	Resurrection CHN/F 2025, 160 Min., OmU , Regie: Bi Gan	04
Do 02.07.	19:00 UT	While the Green Grass Grows (Parts 1+6) CH/CDN 2023, 166 Min., OmU , Regie: Peter Mettler	05
Fr 03.07.	17:30 UT	Hallo Betty CH 2025, 108 Min., OmU , Regie: Pierre Monnard	06
	20:00 UT	It's Never Over, Jeff Buckley USA 2025, 107 Min., OmU , Regie: Amy Berg	07
Sa 04.07.	18:00	Saving Spoonie D 2026, 87 Min., Regie: Till Harms	08
	20:00	Hallo Betty CH 2025, 108 Min., DF , Regie: Pierre Monnard	06
So 05.07.	17:30	Hallo Betty CH 2025, 108 Min., DF , Regie: Pierre Monnard	06
	20:00 UT	It's Never Over, Jeff Buckley USA 2025, 107 Min., OmU , Regie: Amy Berg	07
Mo 06.07.	17:30	Eine Liebe von Swann BRD/F 1984, 110 Min., DF , Regie: Volker Schlöndorff	09
	20:00 UT	Gelegenheitsarbeit einer Sklavin BRD 1973, 91 Min., Regie: Alexander Kluge	10
Di 07.07.	17:30	Elisabeth Kübler-Ross – Dem Tod ins Gesicht sehen CH 2002, 98 Min., Regie: Stefan Haupt	10
	20:00	Ein ganzes Leben A/D 2023, 115 Min., Regie: Hans Steinbichler	11

Mi 08.07.	19:00 	Resurrection CHN/F 2025, 160 Min., OmU , Regie: Bi Gan	04
Do 09.07.	18:00	Saving Spoonie D 2026, 87 Min., Regie: Till Harms	08
	20:00 	Mit leiser Stimme F/TUN 2026, 112 Min., OmU , Regie: Leyla Bouzid	12
Fr 10.07.	17:30	Mit leiser Stimme F/TUN 2026, 112 Min., DF , Regie: Leyla Bouzid	12
	20:00 	The North NL 2025, 131 Min., OmU , Regie: Bart Schrijver	13
Sa 11.07.	18:00	Das Sommerbuch FIN/GB/USA 2024, 90 Min., DF , Regie: Charlie McDowell	14
	20:00	Mit leiser Stimme F/TUN 2026, 112 Min., DF , Regie: Leyla Bouzid	12
So 12.07.	17:30	The North NL 2025, 131 Min., DF , Regie: Bart Schrijver	13
	20:00 	Im Reich der Sinne J 1976, 105 Min., OmU , Regie: Nagisa Ōshima	15
Mo 13.07.	17:15	Andor Hirsch H/GB/F/D 2025, 133 Min., DF , Regie: László Nemes	16
	20:00	Die verlorene Ehre der Katharina Blum BRD 1975, 106 Min., Regie: Volker Schlöndorff, Margarethe von Trotta	17

Di 14.07.	15:30	Thelma – Rache war nie süßer CH/USA 2024, 98 Min., DF , Regie: Josh Margolin	18
	17:45	Das Mädchen Rosemarie BRD 1958, 101 Min., Regie: Rolf Thiele	18
	20:00 UT	Andor Hirsch H/GB/F/D 2025, 133 Min., OmU , Regie: László Nemes	16
Mi 15.07.	19:00 UT	Dao F/SEN 2026, 185 Min., OmU , Regie: Alain Gomis	19
	Do 16.07.	19:00 UT	Dry Leaf D/GEO 2025, 186 Min., OmU , Regie: Alexandre Koberidze
Fr 17.07.	17:30 UT	The Love That Remains ISL 2025, 109 Min., OmU , Regie: Hlynur Pálmason	28
	20:00	Das Sommerbuch FIN/GB/USA 2024, 90 Min., DF , Regie: Charlie McDowell	14
Sa 18.07.	17:30	Vermiglio I/F/B 2024, 119 Min., DF , Regie: Maura Delpero	29
	20:00	The Love That Remains ISL 2025, 109 Min., DF , Regie: Hlynur Pálmason	28
So 19.07.	17:00 UT	Ensemble Modern – Why We Play D 2026, 107 Min., OmU , Regie: Thorsten Schütte Zu Gast: Thorsten Schütte und Mitglieder des Ensemble Modern	30
	20:00 UT	Vermiglio I/F/B 2024, 119 Min., OmU , Regie: Maura Delpero	29

Mo 20.07.	18:00	Lucky USA 2018, 88 Min., DF , Regie: John Carroll Lynch	31
	20:00	Paris, Texas BRD/F/GB/USA 1984, 145 Min., DF , Regie: Wim Wenders	32
Di 21.07.	17:30	Die Geliebte des französischen Leutnants GB 1981, 124 Min., DF , Regie: Karel Reisz	33
	20:00	In Gefahr und größter Not bringt der Mittelweg den Tod BRD 1974, 90 Min., Regie: Alexander Kluge, Edgar Reitz	34
Mi 22.07.	19:00 	Dry Leaf D/GEO 2025, 186 Min., OmU , Regie: Alexandre Koberidze	27
Do 23.07.	19:00 	I Only Rest in the Storm BRA/F/P/RUM 2025, 211 Min., OmU , Regie: Pedro Pinho	35
Fr 24.07.	17:30 	Ensemble Modern – Why We Play D 2026, 107 Min., OmU , Regie: Thorsten Schütte	30
	20:00 	Verflucht normal GB 2025, 121 Min., OmU , Regie: Kirk Jones	36
Sa 25.07.	18:00 	Azza D/SAR 2026, 88 Min., OmU , Regie: Stefanie Brockhaus	37
	20:00	Verflucht normal GB 2025, 121 Min., DF , Regie: Kirk Jones	36
So 26.07.	17:30	Verflucht normal GB 2025, 121 Min., DF , Regie: Kirk Jones	36
	20:00 	Ghost in the Shell J/GB 1995, 85 Min., OmU , Regie: Mamoru Oshii	38

Mo 27.07.	17:30	Gorgonà GR/F 2025, 95 Min., DF , Regie: Evi Kalogiropoulou	39
	20:00	Die Weber D 1927, 96 Min., Regie: Friedrich Zelnik Live-Musik von und mit Uwe Oberg (Piano)	40
Di 28.07.	18:00	Der junge Törless BRD/F 1966, 91 Min., Regie: Volker Schlöndorff	41
	20:00 UT	Gorgonà GR/F 2025, 95 Min., OmU , Regie: Evi Kalogiropoulou	39
Mi 29.07.	19:00 UT	I Only Rest in the Storm BRA/F/P/RUM 2025, 211 Min., OmU , Regie: Pedro Pinho	35
Do 30.07.	19:00 UT	Dao F/SEN 2026, 185 Min., OmU , Regie: Alain Gomis	19
Fr 31.07.	18:00 UT	Azza D/SAR 2026, 88 Min., OmU , Regie: Stefanie Brockhaus	37
	20:00 UT	Das Sommerbuch FIN/GB/USA 2024, 90 Min., OmU , Regie: Charlie McDowell	14



DO 16.07. 19:00 OmU
MI 22.07. 19:00 OmU

SOMMERKINO MAL ANDERS

DRY LEAF

(KHMELI POTOLI)

D/GEO 2025, 186 Min., FSK: beantragt

Alexandre Koberidze setzt mit seinem neuen Roadmovie die poetische Erkundung seiner Heimat Georgien fort, die er bereits in WAS SEHEN WIR, WENN WIR ZUM HIMMEL SCHAUEN? begonnen hat. Seinen Film hat er mit einer Kamera eines Sony-Ericsson-Handys gedreht, was für Zuschauer*innen, die an die makellose Optik moderner Mainstream-Filme gewöhnt sind, zweifellos eine Herausforderung ist. Wer sich jedoch auf die so entstehende Ästhetik einlässt, wird ein zauberhaftes Kino-Erlebnis haben.

Als die junge Sportfotografin Lisa verschwindet, beschließt ihr Vater, sie zu suchen, und macht sich mit ihrem besten Freund, dem mysteriösen Levani, auf eine Reise durch Georgien. Lisa hatte zuletzt Fußballstadien im ganzen Land fotografiert. Mit der vorbeiziehenden Landschaft und von einem Spielfeld zum nächsten ändern sich die Menschen sowie ihre Geschichten. Doch mit jedem Fußballplatz und jedem Dorf scheinen die Chancen, Lisa zu finden, zu schwinden ...

»Wer die Geduld aufbringt, sich auf drei Stunden wunderbar merkwürdige Filmkunst einzulassen, wird mit einem poetischen Grenzgang belohnt: das Kino als Erfahrungsraum, der aus Leerstellen kleine Wunder werden lässt.« programm-kino.de

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Alexandre Koberidze

BUCH

Alexandre Koberidze

KAMERA

Alexandre Koberidze

MUSIK

Giorgi Koberidze

MIT

David Koberidze,
Otar Nijaradze,
Irina Chelidze,
Giorgi Bochorishvili,
Vakhtang Panchulidze,
Manu Tavadze



FR 17.07. 17:30 OmU
SA 18.07. 20:00 DF



REGIE

Hlynur Pálmason

BUCH

Hlynur Pálmason

KAMERA

Hlynur Pálmason

MUSIK

Harry Hunt

MIT

Ingvar Sigurdsson,
Sverrir Gudnason,
Anders Mossling,
Kátla M. Þorgeirsdóttir

IM NORDEN: ISLAND

THE LOVE THAT REMAINS

(ÁSTIN SEM EFTIR ER)

ISL 2025, 109 Min., FSK: ab 12

Gemeinsam mit ihren drei Kindern und dem Familienhund „Panda“ führen Anna und Magnús ein unaufgeregtes Leben an der weiten Küste Islands. Magnús, der von allen nur Maggi genannt wird, ist als Hochseefischer oft tagelang auf dem Meer, während Anna auf ihren Durchbruch als Künstlerin hofft. Dazwischen wandern sie mit den Kindern in den Bergen, stechen Fische auf den Seen, laufen Schlittschuh, schießen Bogen, sammeln Heidelbeeren oder beobachten Wildpferde und Wale. Dabei haben sich Anna und Maggi schon vor einer ganzen Weile getrennt. Doch irgendwie schaffen es die beiden nicht, auch ihre Leben voneinander zu trennen. Ist es nur der Kinder wegen oder ist da vielleicht noch eine Form von Liebe, die geblieben ist?

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SA 18.07. 17:30 **DF**
SO 19.07. 20:00 **OmU**

FILMKUNST AKTUELL

VERMIGLIO

I/F/B 2024, 119 Min., FSK: ab 12

Vermiglio, ein Bergdorf in den italienischen Alpen. Im Winter 1944 ist der Krieg gleichzeitig weit weg und allgegenwärtig. Attilio ist heimgekehrt, als Deserteur, von seinem sizilianischen Kameraden Pietro auf den Schultern über die Berge getragen. Ihre Ankunft bringt Unruhe in das im ewigen Rhythmus der Jahreszeiten verlaufende Leben im Dorf. Im Haus des Lehrers Cesare und seiner Familie beginnt das große Flüstern: Lucia, die älteste Tochter, hat sich in Pietro verliebt, der versteckt am Rande des Dorfs auf das Ende des Krieges wartet. Auch ihre Schwestern Ada und Flavia, sind voller Träume. Wird ihr strenger Vater sie auf die Schule in der Stadt gehen lassen? Mit welchen Geheimnissen schließt sich Cesare in sein Studierzimmer ein, wenn er die sorgsam gehüteten Schallplatten mit der Musik von Chopin und Vivaldi hört?

Während die Jahreszeiten voranschreiten und die Welt sich langsam von der Tragödie des Krieges erholt, suchen die Schwestern unter dem wachen Blick ihrer Mutter Adele ihre eigenen Wege ins Leben. Es müssen neue Wege sein.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Maura Delpero

BUCH

Maura Delpero

KAMERA

Mikhail Krichman

MUSIK

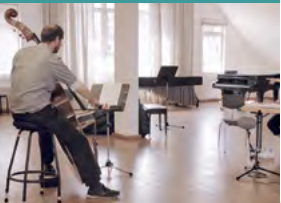
Matteo Franceschini

MIT

Tommaso Ragno,
Giuseppe De
Domenico,
Roberta Rovelli,
Martina Scrinzi,
Orietta Notari,
Carlotta Gamba,
Santiago Fondevila
Sancet



SO 19.07. 17:00 OmU
FR 24.07. 17:30 OmU



REGIE

Thorsten Schütte

BUCH

Thorsten Schütte

KAMERA

Thorsten Schütte,
Ebrahim Alfadhala,
Maud Mascré

MUSIK

Ensemble Modern

MIT

Ensemble Modern,
Rebecca Saunders,
Brigitta Muntendorf,
Heiner Goebbels

ZU GAST am 19.07.:
Thorsten Schütte,
Regie und **Mitglieder**
des Ensemble Modern

ZU GAST

ENSEMBLE MODERN – WHY WE PLAY

D 2026, 107 Min., FSK: beantragt

ENSEMBLE MODERN – WHY WE PLAY ist der erste abendfüllende Dokumentarfilm über eines der weltweit führenden Ensembles für zeitgenössische Musik. Der Film gewährt einen unmittelbaren Zugang zur Arbeit des Ensemble Modern und begleitet die Musiker*innen nicht nur auf der Bühne, sondern vor allem in den Proben – dorthin, wo Musik entsteht.

In konzentrierten Arbeitsprozessen wird hörbar, wie sich eine gemeinsame musikalische Sprache formt: durch Suchen, Verwerfen und erneutes Annähern. Im Zentrum stehen Werke prägender Komponist*innen wie Rebecca Saunders, Heiner Goebbels und Mark Andre ebenso wie Positionen einer jüngeren Generation wie Brigitta Muntendorf und Milica Djordjevic. Der Film macht diesen Prozess sichtbar und eröffnet zugleich einen Einblick in die künstlerischen Fragestellungen, die zeitgenössische Musik heute prägen. Dabei entsteht das Bild eines Ensembles als lebendiger Organismus – getragen von individueller Handschrift, kollektiver Präzision und kontinuierlicher Zusammenarbeit mit Dirigent*innen wie Ingo Metzmacher und Enno Poppe.

Jährlich erarbeitet das Ensemble Modern rund 70 Werke und bewegt sich damit stetig an der Grenze des Hörbaren. ENSEMBLE MODERN – WHY WE PLAY zeigt Musik nicht nur als Aufführung, sondern als Prozess.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



MO 20.07. 18:00 DF

100. GEBURTSTAG HARRY DEAN STANTON

LUCKY

USA 2018, 88 Min., FSK: ab 0

Lucky ist ein 90-jähriger Eigenbrötler, Atheist und Freigeist. Er lebt in einem verschlafenen Wüstenstädtchen im amerikanischen Nirgendwo und verbringt seine Tage mit bewährten Ritualen – Yoga und Eiskaffee am Morgen, philosophische Gespräche bei Bloody Mary am Abend. Bis er sich nach einem kleinen Unfall seiner Vergänglichkeit bewusst wird. Zeit, dem Leben noch einmal auf den Zahn zu fühlen.

Die grandiose Alterskomödie mit philosophischem Touch, voller lakonischem Humor und Country-Song-Melancholie ist eine rührende Hommage an den Hauptdarsteller Harry Dean Stanton, der am 14. Juli 100 Jahre alt geworden wäre, gespickt mit liebenswert-skurrielen Nebenfiguren – eigentlich war Stanton einer der profiliertesten Nebendarsteller, wir zeigen heute zwei Filme, in denen er ausnahmsweise (und zum Glück) die Hauptrolle inne hat. So ein wunderbares Denkmal wie LUCKY wünscht sich jeder Schauspieler: ein humorvoller Film über das Altsein und das Glück zu leben.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

John Carroll Lynch

BUCH

Logan Sparks,
Drago Sumonja

KAMERA

Tim Suhrstedt

MIT

Harry Dean Stanton,
David Lynch,
Ron Livingston,
Ed Begley Jr.,
Tom Skerritt,
Beth Grant



MO 20.07. 20:00 DF



100. GEBURTSTAG HARRY DEAN STANTON

PARIS, TEXAS

BRD/F/GB/USA 1984, 145 Min.,
FSK: ab 6

Das ungewöhnliche Roadmovie, zu dem der gefeierte Autor Sam Shepard das Drehbuch schrieb, erzählt die Geschichte von Travis, einem Mann, der in seiner persönlichen Hölle gefangen ist. Nachdem er vier Jahre lang als tot gegolten hat, taucht er wieder auf in der Wüste nahe der mexikanischen Grenze, des Lebens überdrüssig und ohne Erinnerung. Er spürt seinen Bruder Walt auf, der sich um seinen 7-jährigen Sohn Hunter kümmert. Seine Exfrau Jane hatte Hunter Jahre vorher vor Walts Tür ausgesetzt. Hunter und Travis machen sich gemeinsam auf die Suche nach Jane, damit sie wieder eine richtige Familie sein können.

Ausgezeichnet mit der Goldenen Palme von Cannes und mit Harry Dean Stanton als Travis und Nastassja Kinski als Jane hervorragend besetzt. Der Soundtrack von Ry Cooder passt ideal in die sonnengebleichten Landschaften und melancholischen Untertöne.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

REGIE

Wim Wenders

BUCH

L.M. Kit Carson,
Sam Shepard

KAMERA

Robby Müller

MUSIK

Ry Cooder

MIT

Harry Dean Stanton,
Sam Berry,
Bernhard Wicki,
Dean Stockwell,
Nastassja Kinski



DI 21.07. 17:30 DF

100. GEBURTSTAG KAREL REISZ

DIE GELIEBTE DES FRANZÖSISCHEN LEUTNANTS

(THE FRENCH LIEUTENANT'S WOMAN)

GB 1981, 124 Min., FSK: ab 12

2001 war Sir Nicholas Winton bei goEast zu Gast im Caligari. Zu den jüdischen Kindern, die er vor der Invasion der Wehrmacht aus Prag rettete, gehörte der damals 13-jährige Karel Reisz. Dieser gründete 1956 zusammen mit Lindsay Anderson, Tony Richardson und John Schlesinger das britische Free Cinema als Gegenbewegung zum kommerziellen US-Hollywood-Kino. Sein größter Erfolg jedoch entstand in den USA in Zusammenarbeit mit Harold Pinter, der John Fowles als unverfilmbar geltenden Roman auf Wunsch des Buchautors großartig in ein Filmdrehbuch umsetzte.

In der im viktorianischen England des 19. Jahrhunderts angesiedelten Liebesgeschichte eines Paares, die beide in anderen Beziehungen leben, spielen Mery Streep und Jeremy Irons die Hauptrollen. Reisz gelang eine verschachtelte, anspruchsvolle Literaturverfilmung, die gleichzeitig höchst unterhaltsam ist.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Karel Reisz

BUCH

Harold Pinter

KAMERA

Freddie Francis

MUSIK

Carl Davis

MIT

Meryl Streep,
Jeremy Irons,
Hilton McRae,
Emily Morge,
Charlotte Mitchell,
Peter Vaughan



DI 21.07. 20:00

IN MEMORIAM ALEXANDER KLUGE

IN GEFAHR UND GRÖSSTER NOT BRINGT DER MITTELWEG DEN TOD

BRD 1974, 90 Min., FSK: ab 16



Frankfurt am Main zur Karnevalszeit 1974 bildet den kontrastreichen Schauplatz des außerordentlichen Essayfilms von Alexander Kluge und Edgar Reitz, der eine fiktive Geschichte mit realen Ereignissen wie der Räumung besetzter Frankfurter Häuser und des Straßenkarnevals konfrontiert. Durch die Mainmetropole streifen zwei Frauen mit politischen und privaten Zielen: die „Beischlafdiebin“ Inge Maier auf der Jagd nach Sex und Geld, die DDR-Spionin Rita Müller-Eisert auf der Jagd nach Staatsgeheimnissen, die zur Suche nach der sichtbaren bundesrepublikanischen Wirklichkeit wird. Die beiden fiktiven Figuren brechen mit subtilem Humor das mehr oder weniger dokumentarische Porträt der Stadt und schärfen es zugleich. Inge schläft mit dem Polizeipräsidenten, Rita beobachtet die Räumung besetzter Häuser, an der Oper wird gestreikt, Astrophysiker tagen, Kapitalisten treffen auf Karnevalisten. Die Aneinanderreihung heterogener Episoden ergibt ein Kaleidoskop mit satirischer Schärfe, das sich nach Kluges Ansinnen erst im Kopf der Zuschauer*innen zu klaren Bildern ordnen soll.

REGIE

Alexander Kluge,
Edgar Reitz

BUCH

Alexander Kluge,
Edgar Reitz

KAMERA

Edgar Reitz,
Alfred Hürmer,
Günther Hörmann

MIT

Jutta Winkelmann,
Dagmar Böddrich,
Norbert Kentrup,
Curd Jürgens

DFD – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



DO 23.07. 19:00 OmU
MI 29.07. 19:00 OmU

SOMMERKINO MAL ANDERS

I ONLY REST IN THE STORM

(O RISO E A FACA)

BRA/F/P/RUM 2025, 211 Min.,
FSK: beantragt

Sérgio reist ins westafrikanische Guinea-Bissau, um dort als Umweltingenieur für eine NGO an einem Straßenbauprojekt zwischen Wüste und Wald mitzuarbeiten. Bei seinen Streifzügen durch die Großstadt lernt er Diára und Gui kennen, die Teil der lokalen queeren Community sind. Während Sérgio miterlebt, wie sich die Kolleg*innen aus seinem europäisch geprägten Arbeitsumfeld oftmals herablassend und sogar gewalttätig gebärden, werden Diára und Gui zu seinem einzigen Zufluchtsort, und eine fragile Beziehung entsteht. Aber versucht Sérgio einfach nur der Einsamkeit in der Fremde zu entgehen? Oder kann er seine Rolle als Europäer in einem afrikanischen Land reflektieren und seinen neuen Freund*innen auf Augenhöhe begegnen?

Mit I ONLY REST IN THE STORM legt Pedro Pinho nach A FABRICA DE NADA ein weiteres beeindruckendes Zeugnis für die Kreativität des portugiesischen Kinos vor: ein quicklebendiger, mäandernder und überraschender Film voller unvergesslicher Bilder, der das moralische Dilemma des Westens in Afrika zeigt.

»Ein herausragender Film im diesjährigen Programm von Cannes.« Screen Daily

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Pedro Pinho

BUCH

Pedro Pinho,
Miguel Seabra Lopes,
José Filipe Costa,
Luísa Homem,
Marta Lança,
Miguel Carmo

KAMERA

Ivo Lopes Araújo

MUSIK

Carpotxa,
Mazulu

MIT

Sérgio Coragem,
Cleo Diára,
Jonathan Guilherme,
Nástio Mosquito,
Giovanni Maucieri



FR 24.07. 20:00 OmU
SA 25.07. 20:00 DF
SO 26.07. 17:30 DF



REGIE

Kirk Jones

BUCH

Kirk Jones

KAMERA

James Blann

MUSIK

Stephen Rennicks

MIT

Robert Aramayo,
Maxine Peake,
David Carlyle,
Chris Achenbach,
Christina Ashford,
Scott Ellis Watson,
Shirley Henderson,
Peter Mullan

FILMKUNST AKTUELL

VERFLUCHT NORMAL

[I SWEAR]

GB 2025, 121 Min., FSK: ab 12

Basierend auf dem Leben des realen John Davidson, erzählt Regisseur Kirk Jones in seinem emotionalen Biopic mit viel Humor und großer Wärme davon, wie John trotz Ausgrenzung und mangelndem Verständnis aufgrund seiner Tourette-Erkrankung seinen Weg findet und zur Inspiration für andere wird.

Dass die Queen ein unkontrollierbares „Problemkind“ mal mit dem Orden des British Empire auszeichnen würde, damit hätte wohl niemand gerechnet, am allerwenigsten John Davidson selbst. In den frühen 1980er-Jahren wächst John in einer schottischen Kleinstadt auf. Im Alter von 12 Jahren beginnt er unter heftigen Nerven-Tics zu leiden. Unter der erst Jahre später als Tourettesyndrom diagnostizierten Erkrankung wird sein Leben zu einem endlosen Spießrutenlauf.

Mit Mitte 20 lebt John noch bei seiner Mutter. Die Nebenwirkungen der starken Medikamente, auf die er angewiesen ist, rauben ihm fast jeden Lebensmut, als die zufällige Begegnung mit seinem Schulfreund Murray und dessen Mutter Dottie endlich eine Wendung bringt.

»Der inspirierendste britische Film des Jahres.« The Rolling Stone UK

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



SA 25.07. 18:00 OmU
FR 31.07. 18:00 OmU

FILMKUNST AKTUELL

AZZA

D/SAR 2026, 88 Min., FSK: ab 6

Erst seit wenigen Jahren ist es Frauen in Saudi-Arabien erlaubt, Auto zu fahren. Wie herausfordernd das Leben dort immer noch sein kann, zeigt der sensible Dokumentarfilm von Stefanie Brockhaus über die selbstbewusste Fahrlehrerin Azza. Der über drei Jahre gedrehte Film bietet einen intimen Einblick in ihr Leben, ihre Heimat und eine Gesellschaft am Rande des Wandels, die zwischen Tradition und Moderne schwebt.

Azza entsprach für ihre Familie den vorgegebenen Erwartungen: Ihre Eltern bestimmten über ihre Ehe, und ihre Ausbildung musste sie ohne Abschluss aufgeben. Vier Kinder prägten ihr Leben in dieser Zeit. Heute jedoch hat sich vieles gewandelt: Sie ist geschieden, mit der Liebe ihres Lebens verheiratet, Mutter einer weiteren Tochter und arbeitet selbstständig als Fahrlehrerin.

Auch in Saudi-Arabien hat sich für Frauen in den letzten Jahren spürbar etwas bewegt. Doch wie tief reichen diese Veränderungen wirklich? Azzas Töchter tragen ihre Haare kurz, greifen lieber zum Hoodie als zur Abaya und träumen von einem Leben in Paris oder New York. Ihre Wünsche erzählen von neuen Freiheiten – und von einer Generation, die weitergehen will als die vorherige.

»Voller Humor, Tränen und Überraschungen. Fesselnd und visuell beeindruckend.«
The Film Verdict

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



REGIE

Stefanie Brockhaus

BUCH

Stefanie Brockhaus

KAMERA

Anne Misselwitz,
Stefanie Brockhaus

MUSIK

Amélie Legrand



SO 26.07. 20:00 OmU



REGIE

Mamoru Oshii

BUCH

Kazunori Itô

KAMERA

Hisao Shirai

MUSIK

Kenji Kawai

MODERNE KLASSIKER

GHOST IN THE SHELL

(KÔKAKU KIDÔTAI)

J/GB 1995, 85 Min., FSK: ab 16

Vor 40 Jahren entstand das düstere Sci-Fi-Meisterwerk von Mamoru Oshii nach dem Manga von Shirow Masamune, das als Mutter aller Animes gilt und zur zunehmenden internationalen Popularität von Animes beitrug. Aber auch das Genre wurde maßgeblich beeinflusst, so etwa die Wachowski-Brüder (MATRIX) und James Cameron (AVATAR).

Im Jahre 2029 ist es normal, sich Körperteile durch künstliche Komponenten ersetzen zu lassen. Einige Menschen besitzen gar nur noch eine Biokapsel, genannt „Shell“, und lediglich ein Rest an ursprünglichen Gehirnzellen definieren den „Ghost“, der Identität und Persönlichkeit eines Individuums erhält. Umso bedrohlicher ist daher das Auftauchen eines unbekanntes Hackers, der seinen Namen „Puppenspieler“ der Tatsache verdankt, dass er die Sicherheitsbarrieren der Shell überwinden und einen Ghost mit seinem künstlichen Körper kontrollieren kann. Seine Opfer verlieren ihre Identität und begehen Verbrechen für ihn oder seine unbekanntes Auftraggeber. Majorin Motoko Kusanagi vom japanischen Geheimdienst – ebenfalls betroffen – begibt sich auf die Jagd nach dem Hacker. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Mensch und Maschine zunehmend und werfen tiefgreifende Fragen über Identität, Bewusstsein und künstliche Intelligenz auf.

Kulturamt Wiesbaden – Caligari FilmBühne



MO 27.07. 17:30 DF
DI 28.07. 20:00 OmU

FILMKUNST AKTUELL

GORGONÀ

GR/F 2025, 95 Min., FSK: ab 16

Griechenland in einer nicht allzu fernen Zukunft: Ressourcenknappheit hat das Land ins Chaos gestürzt. In den verbliebenen Städten streiten sich rivalisierende Banden um Wasser, Treibstoff und Frauen. Die junge Maria wächst in dieser von Männern dominierten Welt auf und kämpft um Anerkennung und ums Überleben. Sie sieht keinen Ausweg aus der Spirale der Gewalt, zumal sie von Bandenchef Nikos gegen den Willen seiner Handlanger zu seiner Nachfolgerin auserkoren wurde. Als die mysteriöse Sängerin Eleni in Marias Leben tritt, eröffnet sich ihr eine Alternative: Gemeinsam mit Eleni stellt sie sich dem patriarchalen System entgegen und versucht, sich im Namen aller Unterdrückten eine bessere Welt zu erstreiten.

Mit ihrem Spielfilmdebüt GORGONÀ zieht die griechische Filmemacherin eine Parallele zwischen veralteten Machtstrukturen und der allgegenwärtigen Umweltzerstörung. In einer an George Millers MAD MAX erinnernden Dystopie erzählt sie von der befreienden Kraft weiblicher Solidarität.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Evi Kalogiropoulou

BUCH

Evi Kalogiropoulou,
Louise Groult

KAMERA

Nick Athens,
Karolos Berahas,
Ilias Kampanis

MIT

Aurora Marion,
Christos Loulis,
Kostas Nikouli,
Errika Bigiou,
Xenia Dania,
Náyla Gougni



MO 27.07. 20:00



REGIE

Friedrich Zelnik

BUCH

Fanny Carlsen,
Willy Haas

KAMERA

Frederik Fuglsang,
Friedrich Weinmann

MIT

Paul Wegener,
Valeska Stock,
Hermann Picha,
Hertha von Walther,
Camilla von Hollay

Live-Musik von und mit
Uwe Oberg (Piano)

STUMMFILM MIT LIVE-MUSIK

DIE WEBER

D 1927, 96 Min., FSK: ungeprüft

Während des Weberaufstands in Schlesien in den vierziger Jahren des 19. Jahrhunderts: Im dunklen Abnehmerraum des Parchentfabrikanten Dreißiger prüft Pfeifer die Webe. Schon der kleinste Webfehler drückt den Preis. Der junge Weber Bäcker begehrt auf und wird von Dreißiger hinausgeworfen. Da macht sich der ehemalige Soldat Moritz Jäger zum Sprecher der Weber und fordert sie auf, ein Spottlied auf Dreißiger zu singen.

Die Verfilmung des Gerhart-Hauptmann-Dramas hat ihre Vorbilder eindeutig in russischen Stummfilmen (PANZERKREUZER POTEMKIN, MUTTER) und versteht dies auch in der technischen Qualität umzusetzen. Wir zeigen die 2012 restaurierte digitale Version mit der erstklassigen Live-Begleitung durch Uwe Oberg.

Ein Film aus dem Rechtebestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung.

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



DI 28.07. 18:00

100. GEBURTSTAG
HANS WERNER HENZE

DER JUNGE TÖRLESS

BRD/F 1966, 91 Min., FSK: ab 0

Österreich-Ungarn, Anfang des 20. Jahrhunderts: Am Erziehungsinstitut des jungen Internatszöglings Törless hat sich unter den gut betuchten Schülern eine Hierarchie von Macht und Wohlstand entwickelt.

Schlöndorffs erster Film ist eine kongeniale Adaption des Romans „Die Verwirrungen des Zöglings Törleß“ von Robert Musil, mit deren entschlossener Kritik am Faschismus und kontrastierenden Schwarz-Weiß-Bildern er den Neuen Deutschen Film der 60er-Jahre entscheidend prägte. Der Film war deutlich als Parabel auf die NS-Diktatur und das moralische Versagen ihrer Mitläufer angelegt, und wurde auch so verstanden. Beim Filmfestival Cannes verließ der deutsche Kulturattaché die Vorstellung des Films unter Protest.

»Der Film ist das Ergebnis distanzierter psychologischer Beobachtung und gleichzeitig (...) verbindliche Bildschilderung von einer Intensität, die im deutschen Film nur selten (zu sehen ist). Ein Film aus intellektueller Substanz, die sich sinnvoll mit ästhetischem Vermögen verbindet. Die Regie erreicht eine völlige Identität von Inhalt und Form.« Aus dem Gutachten der FBW-Jury im Jahr 1966

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



REGIE

Volker Schlöndorff

BUCH

Volker Schlöndorff,
Herbert Asmodi

KAMERA

Franz Rath

MUSIK

Hans Werner Henze

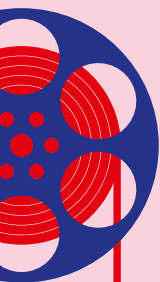
MIT

Mathieu Carrière,
Marian Seidowsky,
Bernd Tischer,
Fred Dietz,
Lotte Ledl

Die **BILDERWERFER** präsentieren ihr

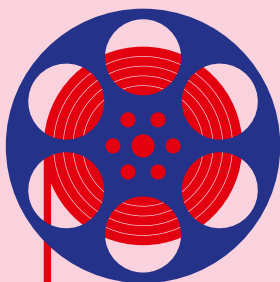
28. **OPEN AIR** **FILMFEST**

Wiesbaden REISINGER ANLAGEN



**18.06. –
11.07.26**

**DO –
SA**



FREIER

EINTRITT



Informationen
zum Programm!

www.bilderwerfer.de

CALIGARI FILMBÜHNE

Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche),
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

EINTRITTSPREISE (ausgenommen Festivals)

9 €, ermäßigt 8 €, mit Wiesbadener Filmkunstkarte 7 €
Wiesbadener Filmkunstkarte 25 €

Zuschlag für Überlänge:

ab 130 Min. 1 €, ab 200 Min. 2 €

Traumkino für Kinder: 5 €

KARTENVORVERKAUF

Online: www.wiesbaden.de/caligari

Tourist Information:

Marktplatz 1, Tel. 0611-17 29 93 0
Mo bis Sa 10.30 - 17.30 Uhr

Kinokasse im Caligari (ausgenommen Festivals)

täglich 17 bis 20.30 Uhr
oder eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn

ANFAHRT

Auto: Parkleitsystem zum „Parkhaus Markt“

Bus: Haltestellen „Friedrichstraße“ oder „Dern’sches Gelände“.

Die **Kinobar** öffnet für Sie 30 Minuten vor allen Vorstellungen.

KINO FÜR ALLE

Barrierefreier Zugang, barrierefreies WC,
13 Rollstuhlplätze, Hörverstärkung für alle Filme.

MITGLIED DES NETZWERKS

EUROPA
CINEMAS
Creative Europe MEDIA

PROGRAMM AM MONTAG & DIENSTAG

DFD DEUTSCHES
FILMINSTITUT
FILMMUSEUM

HERAUSGEBER UND REDAKTION

Landeshauptstadt Wiesbaden K.d.ö.R.
Kulturamt – Caligari FilmBühne, Schillerplatz 1–2,
65185 Wiesbaden, E-Mail: caligari@wiesbaden.de
Umsatzsteuer – ID Nr.: DE 113823704
Steuer Nr.: 043 226 20502
Gestaltung: 99°, Auflage 7.500



Liebe Kinder,

vielleicht kennt ihr Tafti schon aus der gleichnamigen Buchreihe. Auf der großen Leinwand begibt sich das mutige Erdmännchen auf ein lebensveränderndes Abenteuer, um seinen verletzten Opapa zu retten. Die clevere, medienaffine Binti lässt uns mitfühlen, was es heißt, in ständiger Angst vor Abschiebung zu leben. Trotz ernster Themen wie Asyl, Illegalität und Abschiebung ist „BINTI – ES GIBT MICH!“ ein vergnüglicher Film. DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL ist ein liebevoll gestalteter Scherenschnitt-Stop-Motion-Film. Und schließlich haben wir für die älteren unter euch DER SOMMER, ALS (M)ICH MEINE GESCHICHTE FAND im Programm.

Wir wünschen vergnügliche Kinostunden.

Euer Traumkino-Team

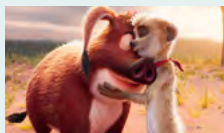
AB 5

GRETA

Sa 04.07.
So 05.07.
14:30

TAFITI – AB DURCH DIE WÜSTE

D 2025, 80 Min., FSK: ab 0,
Regie: Nina Wels



AB 8

Sa 11.07.
So 12.07.
14:30

BINTI – ES GIBT MICH!

B 2019, 82 Minuten, FSK: ab 6,
Regie: Frederike Migom



AB 7

Sa 18.07.
So 19.07.
14:30

DIE SCHATZSUCHE IM BLAUMEISENTAL

F/B 2025, 77 Min., FSK: ab 0,
Regie: Antoine Lanciaux



AB 10

Sa 25.07.
So 26.07.
14:30

DER SOMMER, ALS (M)ICH MEINE GESCHICHTE FAND

H/NL 2024, 92 Min., FSK: ab 6,
Regie: Nóra Lakos

